



Personzentrierte Gesprächsführung und Kommunikation in der Neuropsychologie: Eine theoretische & praktische Einführung

Dipl.-Psych. Andreas Binder

Rehaklinik Zihlschlacht AG, Neuropsychologie



Durch theoretische Inputs und praktische Übungen wird eine erste Einführung in den personzentrierten Ansatz (PZA) als therapeutische Grundorientierung und Methode in der neuropsychologischen Therapie gegeben.



Theoretische Inputs

- Grundlagen des PZA & Erweiterungen des Modells
- Aufgaben moderner NP im Rahmen einer personzentrierten Grundhaltung
- Gesprächssituationen und unterschiedliche Ziele/Aufträge: Anamnese, Befunderklärung, Krankheitsverarbeitung, Psychotherapie
- Methodische Hilfen: z. B. Spiegelbilder, Musiktherapie
- Methoden der Evaluation und Qualitätssicherung

Praktische Übungen

- Selbsterfahrung mit Erlebenstechniken aus dem PZA
- Rollenspiel zum Erproben und Üben eines personzentrierten Basisverhaltens.

Literatur:

- Auckenthaler, A. & Bischkopf, J. (2004): Empathie und Akzeptanz in der Verhaltenstherapie: Eine Annäherung an die Gesprächspsychotherapie? *Psychotherapie im Dialog*, 4, 388-392.
- Binder, A. (2004): Der Klientenzentrierte Ansatz in der Neuropsychologie. *Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung*, 4, 253-260
- Gorske, T. & Smith, S. (2009): *Collaborative Therapeutic Neuropsychological Assessment*. New York: Springer
- Lux, M. (2004): Neurowissenschaftliche Perspektiven für den Personzentrierten Ansatz. *Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung*, 4, 261-267
- Lux, M. (2007): *Der Personzentrierte Ansatz und die Neurowissenschaften*. München: Ernst Reinhardt Verlag
- Prouty, G., Pörtner, M., Dion van Werde (2011): *Prä-Therapie*. Stuttgart: Klett Cotta
- Ruff, R.M. (2003): A friendly critique of neuropsychology: facing the challenges of our future. *Archives of clinical neuropsychology*, 18, 847-864
- Weber, W. (2005): *Wege zum helfenden Gespräch. Gesprächspsychotherapie in der Praxis*. München: Ernst Reinhardt Verlag



Stimmen unserer TeilnehmerInnen

„Der Dozent ist sehr engagiert und entspannt“

„Großer Lernzuwachs in angenehmer Atmosphäre“

„Die PZA gibt ein gutes Werkzeug, um relativ schnell eine gute Beziehung zum Patient / Klient entstehen lassen zu können“

Zur Person:

Dipl.-Psych. Andreas Binder ist Neuropsychologe und Psychotherapeut und seit mehr als 20 Jahren in der stationären und ambulanten Rehabilitation tätig. Sein besonderes Interesse gilt der Verknüpfung neuropsychologischer und psychotherapeutischer Themen. Er behandelt regelmäßig PatientInnen mit chronischen Schmerzerkrankungen, sowohl mit als auch ohne hirnanorganische Läsionen, und sieht bei dieser PatientInnengruppe ein großes therapeutisches Potential.

Termin: 17.09.2021 - 18.09.2021

Uhrzeiten:

- 1. Tag: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr - 14:30 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: Schweizerische Epilepsie-Stiftung
EPI Park Seminar

Bleulerstr. 60
CH-8008 Zürich
(barrierefrei)

Didaktik: Vortrag, Rollenspiele, Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppe: PsychologInnen

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

Teilnehmerzahl: max. 21 Personen

SVNP/ASNP-Akkreditierung: 16 Credits

Code-Nr.: FB210917C

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 440 Euro

(Schweizer Franken werden zum Tageskurs auf unserer Website umgerechnet)

BUCH:

In der Kursgebühr ist das Buch „Der Personzentrierte Ansatz und die Neurowissenschaften“ von Michael Lux (2007) enthalten!

